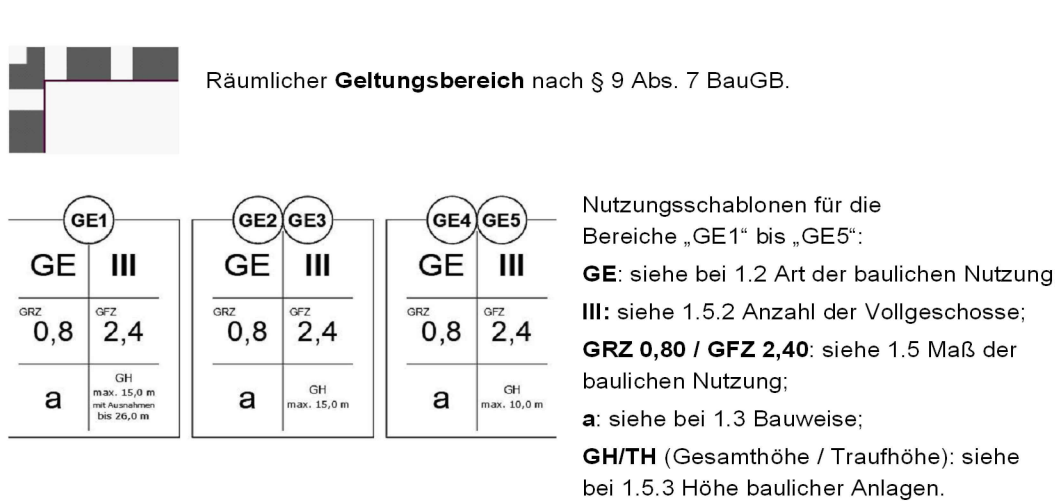


Gemeinde Bergngau - Bebauungsplan Gewerbegebiet Mühlfeld

1. Festsetzungen gemäß BauGB und BauNVO

1.1 Festsetzungen durch Planzeichen



Planzeichen „Gewerbegebiet“ (PlanZv 1.3.1, nach PlanZv auch als Randsignatur).

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen oder des Maßes der Nutzung (z. B. § 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO).

Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 23 Abs. 3 BauNVO) siehe „1.4 Überbaubare Grundstücksflächen“.

Firstsicherung (nur bei Satteldächern u. A., nicht bei Flachdach ...): Grundriss- und Firstansicht – Verfallens- und Verfallensvermeidende Satteldächer von Natur und Landschaft zu unterlassen, siehe „1.6 Dachformen, Dachausbildungen, Photovoltaikanlagen“.

Verkehrsfächern – öffentlich (siehe auch „2. Sonstige Planzeichen ...“ nachfolgend) übernommene Straßengestaltungen, sowie Verkehrsflächen außerhalb des Geltungsbereichs).

Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB): Abgrenzung von Verkehrsflächen, einschl. Seiten- und Randstreifen (s. hier einschl. Flächen für Fuß-, Kleinsverkehr).

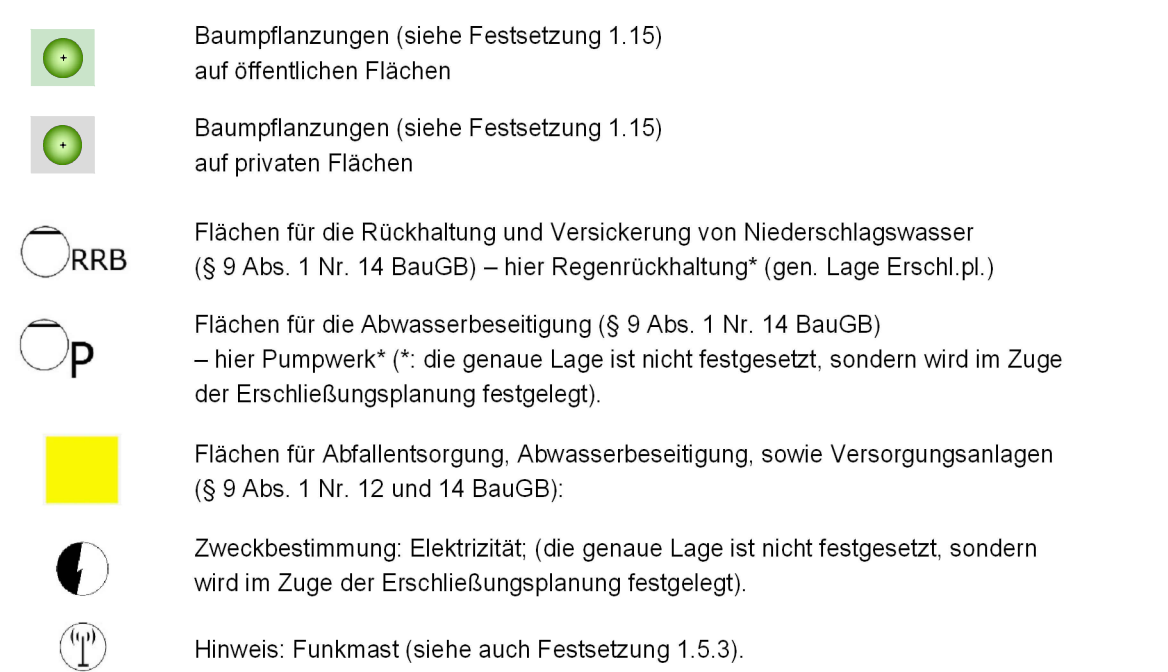
Öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg vorhanden / geplant, auch Wirtschaftsweg kombiniert mit Fuß- und Radweg.

Im Geltungsbereich: Fuß- und Radweg vorhanden / geplant (außerhalb G. vergleiche mit „2. Sonstige Planzeichen ...“).

Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB).

Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB).

1.1 Festsetzungen durch Planzeichen



Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Textliche Festsetzungen

1.4 Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

1.4.1 Baugrenzen und Abstandsflächen

Die **Baugrenze** der Grundstücke ist nur innerhalb der Baugrenzen zulässig. Dies gilt auch für Nebengebäude und Nebenanlagen, mit folgender Ausnahme: Auch außerhalb der Baugrenze zulässig, aber nicht straßenseitig oder an öffentlichen Flächen sind **kleine bauliche Anlagen / Nebengebäude** für die Unterstellung von Fahrrädern, Abfallbehältern oder Vergleichbarem, bis zu einer maximalen Wandhöhe von 3,00 m über Oberkante fertiges Gelände und einer maximalen Gesamtgrundfläche von jeweils 50,00 m².

Für die **Abstandsflächenregelung** ist Art. 6 der BayBO anzuwenden. Dies gilt alle überbaubaren Flächen, wobei Baugrenzen (mit den genannten Ausnahmen) in jedem Fall einzuhalten sind, auch wenn die Abstandsflächenregelung nach der BayBO geringere Grenzabstände ergeben würde.

1.4.2 Bauverbotszone

Siehe „Hinweise „3.7 Mindestabstände, Anbauverbotszone und weiter Hinweis zur Staatsstraße, Werbe- und Hinweiswischer“ sowie die nachrichtliche Übernahme in „2. Sonstige Planzeichen ...“.

1.5 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.5.1 Grundflächenzahl, Geschossflächenzahl (§ 17 BauNVO)

Maximal zulässige **Grundflächenzahl** GRZ 0,8 (festgesetzte Höchstzahl).

Maximal zulässige **Geschossflächenzahl** GFZ 2,4.

1.5.2 Anzahl der Vollgeschosse (§ 20 BauNVO)

Die zulässige Anzahl der Vollgeschosse beträgt **maximal III (drei)**. Vollgeschosse sind Geschosse, deren Deckenoberfläche im Mittel mehr als 1,4 Meter über die Geländeoberfläche hinausragt und die über mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von mindestens 2,3 Metern haben.

1.5.3 Höhe baulicher Anlagen (§ 16 und § 18 BauNVO)

Für die Bestimmung der Höhe baulicher Anlagen (Wandhöhe, Firsthöhe ...) gilt jeweils die tabellarische, natürliche Geländeoberfläche (Urgelände) als **Bezugspunkt** (an der umgründungslosen Geländeoberfläche, Stand: DGM1-Höhenlinien vom 29.06.2023, zu interpolieren, Quelle: Bay. Vermessungsverwaltung).

Die **Gesamthöhe baulicher Anlagen** (zum Beispiel **Firsthöhe** von Gebäuden oder ...) darf die unten aufgeführten Höchstwerte nicht überschreiten, mit den im Weiteren genannten Ausnahmen. Eine Überschreitung der zulässigen Baukörperhöhen für technisch erforderliche, untergeordnete Bauteile (z. B. für Schornsteine, Antennen, Masten, technische Aufbauten für Aufzüge) um bis zu 1,0 Meter ist im Rahmen der Festsetzungen zulässig.

1.3 Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

a. Abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO).

Die Gebäude sind mit festlichem Grenzabstand zu errichten.

Eine maximale Gebäudelänge wird nicht festgesetzt.

1.4 Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Flächen für die Baumpflanzungen (siehe Festsetzung 1.15) auf öffentlichen Flächen (siehe Festsetzung 1.15) auf privaten Flächen.

Textliche Festsetzungen

Fortsetzung zu 1.5.3 Höhe baulicher Anlagen

1. Im Bereich „GE1“: Maximale **Gesamthöhe baulicher Anlagen 15,00 m mit Ausnahmen**: Davon abweichend sind die aus der Nutzung erforderlichen baulichen Anlagen (Kamine, ...) in einem **maximal 10 m großen Bereich** (Abmessung ca. 10 Meter mal 10 Meter) bis zu einer **Höhe von 20,00 m** in Bereich „GE1“ zulässig; ebenso wie (ohne Flächenbegrenzung) **Hochregallager bis zu einer Höhe von 23,00 m** zulässig sind (eine Überschreitung bis zu 1,0 m ist zum Teil ebenfalls zulässig; siehe oben).

2. Im Bereich „GE2“: Maximale **Gesamthöhe baulicher Anlagen 15,00 m** (Überschreitung bis zu 1,0 m zulässig; siehe oben).

3. Im Bereich „GE3“: Maximale **Gesamthöhe baulicher Anlagen 15,00 m** (Überschreitung bis zu 1,0 m zulässig; siehe oben).

4. Im Bereich „GE4“: Maximale **Gesamthöhe baulicher Anlagen 10,00 m** (Überschreitung bis zu 1,0 m zulässig; siehe oben).

5. Im Bereich „GE5“: Maximale **Gesamthöhe baulicher Anlagen 10,00 m** (Überschreitung bis zu 1,0 m zulässig; siehe oben).

Abweichung von der maximalen Gesamthöhe von 15,00 m sind im Bereich „GE1“ für bestehende **fremdertechnische (Neben-) Anlagen** die für den Betrieb erforderlichen Höhen bis 40,00 m zulässig (bei einem Neubau an gleicher Stelle oder der Erhöhung des bestehenden Funkmastes).

Die maximale **traufseitige Wandhöhe für untergeordnete Nebengebäude / kleine bauliche Anlagen** (wie etwa überdachte Fahrradstellplätze, ... - siehe „1.4.1 – die auch außerhalb der Baugrenzen zulässig sind“) darf nicht mehr als 3,00 m betragen.

Die **Wandhöhe** ist das senkrecht gemessene Maß von der Geländeoberfläche bis zum Schnitt- punkt der Außenwand mit der Dachwand oder bis zum oberen Abschluss der Wand (Art. 6 Abs. 4, Satz 2 BayBO).

Nebengebäude sind hier definiert als **kleine untergeordnete bauliche Anlagen** für die Unter- stellung von Fahrrädern, Abfallbehältern oder Vergleichbarem, bis zu einer maximalen Wandhöhe von 3,00 m über Oberkante fertiges Gelände und einer maximalen Grundfläche von 90,00 m² (qm). Für **andere Gebäude (für Produktion, Lagerung, Warenverkehr, Parkdecks ... und Verwaltungen)** ist die zulässige Höchstwerte oben für „Gesamthöhe baulicher Anlagen“ geregelt.

1.6 Dachformen, Dachausbildungen, Photovoltaik- anlagen

Zulässig sind Flachdächer und Pultdächer (einschließlich versetzter Pultdächer), sowie Satteldächer. Andere Dachformen sind nicht zulässig.

Zulässig ist die Ausbildung der Dachflächen als Gründächer (das heißt mit **Dachbegrünung**, möglichst mit integrierten Retentionskörpern zur Verringerung der Wassereintragsleistung, sowie die Nutzung durch **Photovoltaikanlagen** und andere Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie. Mit den unten genannten Ausnahmen gilt **Andere Dachdeckungen und Dachausbildungen als Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen sind nur in untergeordneten Bereichen zulässig** (Dachranddeckung, technische Aufbauten, ...).

Dachdeckungen in diesen untergeordneten Bereichen (Dachranddeckungen usw.) sind einfarbig matt in roten, schwarzen, grauen oder antraxfarbigen Farbtönen auszuführen. Metalldach- deckungen und andere Dachdeckungen in den genannten Farbtönen sind zulässig, soweit der Schutz der Gewässer, des Bodens und Grundwassers dadurch nicht gefährdet wird (zum Bei- spiel bei Verhinderung des Eintrags von Kupfer und anderen problematischen Stoffen durch geeignete Beschichtung der Metalldachdeckung).

Zulässig sind (mit Ausnahmen s. u.) Dächer mit mindestens 50 % Dachbegrünung, einer PV-Fläche von mind. 30 % und einer anderen Dachfläche (Metalldach, ... oder ...) von maximal 10 %.

Ausnahmen: Die grundsätzliche **Pflicht zur Dachbegrünung** gilt nicht für Gebäudeteile mit geplanten Nutzungen, welche produktionsbedingt **erhöhte Hygieneanforderungen** haben, etwa in Bezug auf die Luftungsanlage (Beispiel: Arzneimittelbetrieb).

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Die Firstsicherung wird in Teilbereichen für Satteldächer, versetzte Pultdächer und Ähnliche Dachformen (nicht Flachdach) mit Planzeichen festgesetzt.

Textliche Festsetzungen

1.10 Immissionsschutz, wassergefährdende Stoffe ... Emissionsminderung

Für die **Beleuchtung** von Plätzen und Wegen sind ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel und Lampen zu verwenden. Maximale, nach oben abgeschirmt / Abstrahlung nach unten, warmweißes Licht mit einem max. sehr geringen Anteil an Wellenlängen unter 800 nm und einem niedrigen Blauanteil (< 2,7